



Hörverstehen trainieren - Zuhörförderung leicht gemacht!


Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zuhörförderung gewinnt in der Grundschule mehr und mehr an Bedeutung. Gerade dem sinnentnehmenden Zuhören fällt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Mithilfe der Hörstücke gelingt Zuhörförderung ohne großen Aufwand. Sie benötigen zusätzlich nur ein Abspielgerät.

Zu jedem Hörtrack finden Sie kurze Informationen zum Inhalt, zum behandelten Thema, Bezüge zu den Lehrplänen und zur Jahrgangsstufe, für die sie geeignet erscheinen. Es gibt zu jedem Audiostück passende differenzierte Arbeitsblätter, die Ihre Schüler nach dem Anhören der Tracks bearbeiten können. Eine Unterrichtseinheit dauert in der Regel eine Schulstunde und ist aufgrund des einfach gehaltenen Ablaufs rasch vorbereitet.

Einfachere Kopiervorlagen sind mit einem Ohr  gekennzeichnet.

Arbeitsblätter mit komplexeren Aufgabenstellungen erkennen Sie an der Kennzeichnung mit zwei Ohren .

In vielen Fällen erfahren die Kinder schon durch die Selbstkontrolle, ob sie richtig zugehört und die Arbeitsblätter auch korrekt ausgefüllt haben. Ab Seite 20 finden Sie die Lösungen zu allen Arbeitsblättern.

Grundlegende Tipps

- › Sorgen Sie vorab für eine angenehme Zuhöratmosphäre.
- › Es ist sinnvoll, den Kindern für das Rezipieren die sogenannte „Kopfkinnhaltung“ beizubringen: Dabei legen sie den Kopf auf die verschränkten Arme und schließen die Augen. So werden unnötige Reize ausgeschaltet und eine besonders konzentrierte Atmosphäre geschaffen.
- › Nach dem Anhören der Hörtexte erhalten die Kinder die Gelegenheit, sich frei zum Gehörten zu äußern und ihre Eindrücke zu schildern. Für viele Kinder ist das Anhören eines Radioprogramms oder der Tonspur des Fernsehers eine Sache, die im Alltag eher nebenbei passiert. Gerade für diese Schüler ist das fokussierte Zuhören ein besonderes Ereignis. Für die Schilderungen der Höreindrücke sollte man sich deshalb bewusst Zeit nehmen.
- › Es ist sinnvoll, die Audioaufnahmen mehrmals zu hören. Für das wiederholte Anhören sollten Sie den Schülern alle notwendigen Hilfen zur Verfügung stellen.



Hörverstehen trainieren – Zuhörförderung leicht gemacht!

Einige Methoden zum Zuhören

Fragespiel „Hörbasar“

Jedes Kind erhält ein Kärtchen. Darauf notiert es eine Frage zum Audiotrack. Alle bewegen sich frei im Raum und stellen einem anderen Mitschüler die Frage, die auf ihrem Kärtchen steht. Der Partner antwortet und stellt darauf seine Frage. Danach tauschen die Gesprächspartner ihre Karten und suchen ein neues Kind zum Austausch.

Der Lehrer beendet das Fragespiel nach einer bestimmten Zeitdauer. Anschließend sprechen die Kinder über ihre Erfahrungen. Nun können die Fragen noch einmal gemeinsam sortiert werden: Welche Frage passt besonders gut zur Geschichte und wieso?

Gerade für leistungsschwächere Klassen ist es sinnvoll, wenn die Lehrkraft Karten mit Fragen vorbereitet und diese an die Kinder verteilt. Der Vorteil liegt auch in der Zeitersparnis. Wenn sich Schüler Fragen ausdenken und diese selbst notieren müssen, benötigen sie dafür einige Minuten.

Hast du auch richtig zugehört? – Ja – Nein – Augen zu!

Hier schließen die Kinder die Augen. Der Lehrer tätigt Aussagen, die mit dem zuvor gehörten Track zu tun haben. Die Schüler hören genau zu und zeigen durch nonverbale Signale, ob sie die Aussage für richtig oder falsch halten. Nach ungefähr drei Sekunden ruft die Lehrkraft einen Schüler auf, der die richtige Antwort mit dem Körper zeigt und lässt diesen erklären, weshalb er mit dem Kopf genickt oder ihn geschüttelt hat. Alternativ können die Schüler auch den Daumen nach oben strecken (für ja) oder nach unten halten (für nein).

Durch diese Methode werden alle Schüler zur aktiven Mitarbeit aufgefordert. Die Lehrkraft erhält so von allen individuelle Rückmeldung, auch von den stillen oder schüchternen Schülern, die sich im Unterricht normalerweise wenig beteiligen. Stimmen sie der Aussage zu, melden sie sich. Sind die Kinder mit der Aussage nicht einverstanden, schütteln sie den Kopf.

Überschriften finden

Zu einem Hörtext finden die Schüler mögliche Überschriften. Im Anschluss werden die Überschriften miteinander verglichen und über deren Eignung gesprochen. Passen sie zum Hörtext oder nicht? Warum?

Notizen machen

Die Schüler machen sich zu dem Gehörten Notizen. Die Notizen sollen ihnen beim Nacherzählen des Inhalts im Anschluss eine Hilfe sein.

Diese Methode ist insbesondere bei längeren Hörtexten und für ältere Schüler geeignet. Sie sollte erst beim zweiten Hören des jeweiligen Audiosstücks angewandt werden. Der Vorteil der Methode liegt darin,

Download zur Ansicht



Hörverstehen trainieren – Zuhörförderung leicht gemacht!

Mit Aufträgen lauschen

Es gibt unterschiedliche Rezeptionsarten. Wenn beim Lauschen der Hörerlebnis im Mittelpunkt steht, kann man auf einen Arbeitsauftrag verzichten. Doch meistens ist das Zuhören im Unterricht intentional und deswegen an Aufträge gekoppelt. Gerade bei längeren Hörtexten ist es ein mehrfaches Anhören sinnvoll. Gut sind gezielte Aufträge, um die Rezeption zu steuern.

Je nach Hörtext kann die Lehrkraft einen komplexen Arbeitsauftrag stellen (zum Beispiel: „In der Geschichte kommen mehr als zehn Tiere mit seltsamen Namen vor. Merke dir alle Namen, die der Erzähler nennt.“) oder mehrere Fragen zum Inhalt des Hörstücks stellen. Bei der zweiten Variante ist eine Visualisierung der Fragen (zum Beispiel an der Tafel) sinnvoll. Bei längeren Hörtexten ist es eventuell auch besser, diese in Abschnitten mit jeweils einem Hörauftrag anzuhören. So kann zwischendrin gestoppt und über die Fragestellung gesprochen und passende Antworten gefunden werden. Welche der oben aufgelisteten Varianten sinnvoll erscheint, hängt immer auch von der Länge und inhaltlichen Qualität des Audiostückes ab.

Die Satzanfang-Methode

Nachdem die Kinder einen Track gehört haben, liest der Lehrer Satzanfänge aus dem Hörtext vor. Die Schüler müssen diese ergänzen. Noch schwieriger wird es, wenn die Kinder den Satzanfang zudem wiederholen müssen, bevor sie ihn vervollständigen.

Fotografisches Hören

Gerade bei kurzen Hörtexten kann man die Kinder nach Details fragen.

Beispiel Hörtext: „Am kommenden Montag ist um 18 Uhr Herbstmarkt in Neubach. Bitte Tassen für Kinderpunsch und selbst gebastelte Laternen für den Umzug mitbringen. Die Veranstaltung endet um 19:15 Uhr.“

Im Anschluss fragen Sie die Kinder nach kleinen Details. Sie können auch Sätze vorlesen und fragen, ob diese eins zu eins den Sätzen aus dem Hörtext entsprechen (Beispiel: „Am kommenden Mittwoch ist um 17 Uhr Herbstmarkt in Altbach.“)

Hörtexte in andere Darstellungsformen übertragen

Die Kinder können zum Gehörten oder zur vorgelesenen Geschichte einen Comic gestalten oder ein Bild malen, das den Inhalt besonders passend darstellt.

Aber auch ein Standbild bietet sich an: Dazu gehen die Schüler in Gruppen zusammen und stellen eine Szene aus dem Hörstück nach. frieren allerdings wie bei einem Foto ein. Das Ergebnis kann auch mithilfe einer Fotokamera festgehalten werden.

Eine weitere Möglichkeit: Die Schüler spielen die Geschichte in Kleingruppen nach. Auch bei einem Sachtext kann dies gelingen. Ein Beispiel: Die Kinder hören einen Text über Hummeln. Im Anschluss erhalten die Schüler die Aufgabe, eine Interviewsituation zu simulieren. Ein Reporter interviewt einen Protagonisten.

Download
zur Ansicht



Inhalt

Zwei Kinder schreiben Elfchen und erklären, was das Besondere an dieser Textsorte ist.

Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, kreatives Schreiben

Intention

Sinnentnehmendes Zuhören

Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird über die Textsorte Elfchen gesprochen.
- Der Track wird noch einmal angehört, dann „bauen“ die Schüler die Elfchen aus dem Hörspiel gemeinsam so „nach“: Der Lehrer schreibt jedes der elf Wörter (von beiden gehörten Elfchen) auf je eine Wortkarte. Die Kinder bringen die Wörter nach dem Bauplan von Elfchen in die richtige Reihenfolge.
- Die Schüler bearbeiten die Arbeitsblätter. Bei der einfacheren Variante sind keine bestimmten Wortarten als Schreibkriterium festgelegt.
- Weiterarbeit: Die Schüler können in einer weiteren Stunde selbst Elfchen zu einem bestimmten Thema (z. B. zu einer Jahreszeit) verfassen.

Kind 1: Kalt. Dieser Schnee. Er ist weiß. Ich bin so gespannt. Winter.

Kind 2: Das klingt schön. Ist das ein Gedicht?

Kind 1: Ein ganz besonderes Gedicht ist das. Es heißt Elfchen. Warte, ich habe noch eins geschrieben: Frei. Der Vogel. Er fliegt fort. Ich mag seinen Gesang. Toll!

Kind 2: Aber dieses Gedicht reimt sich ja gar nicht. Was bedeutet dieser Name – Elfchen? Hat das etwas mit den Elfen zu tun?

Kind 1: Nein, pass mal genau auf. Zähl die Wörter: Frei – der Vogel – Er fliegt fort. – Ich mag seinen Gesang. – Toll!

Kind 2: Das sind elf Wörter. Ah so! Elf ... deswegen heißt es Elfchen!

Kind 1: Genau: Dieses Gedicht besteht aus elf Wörtern. Diese Wörter werden ganz besonders aufgeschrieben, nämlich in fünf Zeilen. In der ersten Zeile steht nur ein Wort, in der zweiten Zeile sind zwei Wörter, in der dritten Zeile drei –

Kind 2: ... und in der vierten Zeile stehen vier Wörter und in der letzten Zeile dann wieder nur ein Wort.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Wir dichten

6

1 Wie heißt das besondere Gedicht im Hörspiel?

2 Was stimmt? Kreuze an.

- Das Gedicht besteht aus elf Wörtern. (W)
- Es reimt sich. (K)
- Es besteht aus fünf Zeilen. (O)
- In der zweiten Zeile stehen vier Wörter. (A)
- In der letzten Zeile steht ein Wort. (R)
- In der ersten Zeile steht ein Wort. (T)
- Das Gedicht wird gerne von Elfen geschrieben. (S)

3 Setze die **Buchstaben** hinter den richtigen Sätzen zusammen.

Lösung: _____

4 Schreibe selbst ein Elfchen.

Ein Wort

2 Wörter



Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Wir dichten

6

① Ergänze richtig.

Ein _____ besteht aus _____ **Wörtern** und _____ **Zeilen**.

1. Zeile: _____ Wort – ein **Adjektiv** (Wiewort)

2. Zeile: _____ Wörter – ein **Gegenstand** oder eine **Person**,
die zum Adjektiv passen

3. Zeile: _____ Wörter – beschreibe, **wo** und **wie** der Gegenstand
oder die Person ist, oder **was** sie tut

4. Zeile: _____ Wörter – **über sich selbst**, du beginnst mit „Ich“

5. Zeile: _____ Wort – ein **abschließendes Wort**

② Bringe die Wörter in die richtige Reihenfolge für ein Elfchen. Schreibe es auf.

Ich mag diese Tiere. – Der Elefant – Laut – Fröhlich – Er kann laufen.

Download zur Ansicht





Inhalt

Zwei Kinder zerstören beim Fußballspielen eine Fensterscheibe. Das Ende bleibt offen und soll von den Zuhörern gestaltet werden.

Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, Aufsatzerziehung, Sozialerziehung

Intention

Sinnentnehmendes Zuhören

Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird das Arbeitsblatt bearbeitet.
- Die Geschichte eignet sich auch sehr gut zum Nachspielen. Eine Szene dazu könnte in einer Folgestunde erarbeitet werden.

Erzähler: Tom hat Langeweile. Seine Hausaufgaben hat er schon erledigt. Danach hat er ein bisschen gelesen. Doch Tom will nicht den ganzen Nachmittag in der Wohnung sitzen. Dazu ist das Wetter viel zu schön. Der Junge überlegt. Schließlich ruft er seine Freunde Diemo und Muhammed an. Tom möchte mit ihnen Fußball spielen. Aber die beiden haben leider keine Zeit. Sie machen gerade einen Schwimmkurs. Zum Glück gibt es noch seine Nachbarin Sophie. Sie spielt wirklich nicht schlecht Fußball, findet Tom. Schnell läuft der Junge die Treppe in den ersten Stock hoch und klingelt bei seiner Freundin.

Tom: Hallo Sophie. Möchtest du mit mir draußen Fußball spielen?

Sophie: Oh ja, prima Idee! Ich zieh mir schnell meine Turnschuhe an und dann geht's los!

Tom: Juhu, wenigstens hast du Zeit für mich. Muhammed und Diemo haben abgesagt.

Sophie: Tja, die hätten mit mir eh nichts zu lachen. Schließlich spiele ich so gut wie 11 Männer zusammen. Los geht's!

Erzähler: Die beiden rennen schnell in den Innenhof hinunter und kicken los.

Sophie: Tom, du musst schneller rennen. Das ist doch hier kein Kindergarten-Fußball. Wir wollen wie die Profis kicken! Mach schon!

Tom: Ist ja gut, Sophie. Ja, warte nie gleich kommt'n richtig guter Schuss!

Erzähler: Das Spiel zwischen den beiden Kindern wird immer wilder. Plötzlich ...

Fenster:

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Ein Fußballspiel mit Folgen

7

1 Bringe die Bilder in die richtige Reihenfolge.



Download zur Ansicht



Name: _____

Datum: _____



Ein Fußballspiel mit Folgen



① Ergänze die Lücken.

Tom hat _____. Der Junge überlegt.

Er ruft seine Freunde Diemo und Muhammed an,

mit denen er gerne _____

möchte.

Aber die beiden haben leider keine Zeit.

Sie machen gerade einen

_____.

Zum Glück gibt es noch seine Nachbarin

_____.

Tom läuft die Treppe in den ersten Stock hoch und

_____ bei seiner Freundin.

Die beiden Freunde spielen im Hof _____.

Plötzlich kickt Tom den Ball an das _____ von Hausmeister

Müllers _____.

Die Schreib_____



Download zur Ansicht



Inhalt

Zwei Kinder machen sich Gedanken über die Besonderheiten eines ausgewählten Wortes.

Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, Grammatikunterricht

Intention

Sprachreflexion

Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird gemeinsam über ihn gesprochen.
- Der Track wird noch einmal angehört, dann bearbeiten die Schüler das erste Arbeitsblatt. Beim zweiten Arbeitsblatt dürfen sie selbst ein Wort „analysieren“.
- Weiterarbeit: Die Schüler schreiben eigene Wörter auf Zettel. Diese werden gefaltet in eine Dose gelegt. Jeden Tag zieht ein Kind ein Wort, welches dann gemeinsam analysiert wird. Die Satzstreifen (S. 13) können als Hilfe für dieses Vorgehen dienen.

Kind 1: Heute darf ich ein Wort aus unserer Sprachgeheimnisdose ziehen.

Kind 2: Mal sehen, ob wir alle Besonderheiten bei unserem Wort des Tages herausfinden!

Kind 1: Hier auf dem Zettel steht das Wort „rot“. Das ist aber ein kurzes Wort.

Kind 2: Rot ist eine Farbe. Eine ganz besondere Farbe. Das ist eine warme Farbe und eine Warnfarbe.

Kind 2: Was bedeutet Warnfarbe?

Kind 1: Hinweisschilder im Straßenverkehr oder auf Putzmitteln sind zum Beispiel rot. Aber auch giftige Pilze und Beeren leuchten oft rot. Die Farbe Rot warnt uns: Pass auf!

Kind 2: Danke, jetzt weiß ich, was du meinst! Das Wort hat nur drei Buchstaben und eine Silbe. Hört mal: rooet (das Kind klatscht einmal). Das O ist der Silbenkönig.

Kind 1: Wir sagen auch Vokal zum O. Die anderen beiden Buchstaben im Wort, das sind die Konsonanten.

Kind 2: Rot schreiben wir klein. Es ist ein Adjektiv.

Kind 1: Wir können fragen: Wie sieht etwas aus und mit dem Wort „rot“ antworten.

Kind 2: Stimmt. So schreiben wir es trotzdem groß.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Unser Wort des Tages

8

1 Wie heißt das „Wort des Tages“?



2 Was stimmt? Kreuze an.

- Das Wort besteht aus fünf Buchstaben. (WA)
- Es ist eine Farbe. (AD)
- Es hat einen Vokal/Silbenkönig. (JE)
- Es hat vier Konsonanten. (AN)
- Man kann noch zwei weitere Wörter aus dem Wort bilden. (KT)
- Es lässt sich damit nicht reimen. (TM)
- Das Wort hat eine Silbe. (IV)

3 Setze die **Buchstaben** hinter den richtigen Sätzen zusammen.

Lösung: _____

4 Was bedeutet die Lösung?
Was hat sie mit unserem „Wort des Tages“ zu tun?

5 Ergänze die Reimwörter zum „Wort des Tages“

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Mein Wort des Tages

8

① Wie heißt dein „Wort des Tages“?

② Was bedeutet dieses Wort? Erkläre in deinen eigenen Worten.

③ Zähle.

Mein Wort hat:

_____ Buchstaben

_____ Vokale

_____ Konsonanten

_____ Silben

④ Bestimme die Wortart.

⑤ Gibt es Besonderheiten im Wort? Schreibe auf.

Download
zur Ansicht



<h1>Wort des Tages</h1>	
<h2>Bedeutung?</h2>	
<h2>Buchstaben?</h2>	
<h2>Vokale?</h2>	<h2>Adjektiv</h2>
<h2>Konsonanten?</h2>	
<h2>Silben?</h2>	<h2>Wortart?</h2>
<h2> Besonderheiten?</h2>	

Download zur Ansicht



Eine Fünf-Geräusche-Geschichte

9)))

Inhalt

Die Schüler überlegen sich zu fünf Geräuschgegenständen (Schere, Klavier, Flöte, Reißverschluss, Schlüssel) unterschiedliche Geschichten.

Klassenstufe; Fachbezug

Klasse 3 und 4; Deutsch, kreatives Schreiben

Intention

Sinnentnehmendes Zuhören

Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird eines der beiden Arbeitsblätter dazu bearbeitet.
- Die entstandenen Geschichten werden im Anschluss vorgelesen.

(Flöte spielt)

Kind 1: Nanu – was ist'n das für'n Geräusch? Ist das eine Klingel?

Kind 3: Nein, das ist eine Flöte. Das hört man doch!

Kind 1: Und hier? (Reißverschluss-Geräusch) Nein, das ist der Reißverschluss.

Kind 2: Und das? (Scheren-Geräusch) Das ist doch eine Schere! Also wirklich.

Kind 3: Aber was ist denn das? (Schlüssel-Geräusch) Ich weiß es!

Kind 1: Das ist ein Schlüssel. Und hier? (Klavier spielt) Ja, hier hörst du ein Klavier. Schön. Aber jetzt erzählen unsere fünf Geräusche eine Geschichte.

Kind 2: Oh, ja, ich beginne!

Die kleine Flöte war gefangen. Sie lag in einem Koffer und konnte nicht heraus. Der Reißverschluss klemmte. Aber zum Glück fand die Flöte eine Schere und schnitt den Weg nach draußen frei. Froh spielte die befreite Flöte Musik. Doch dann polterte das Klavier: „Ruhel!“ In diesem Moment wurde der Raum mit dem Schlüssel abgesperrt.

Kind 3: Ich erzähle euch eine andere Geschichte, die zu den fünf Geräuschen passt:

Es war einmal eine wunderbare Tasche. In ihr hatten sehr viele Gegenstände Platz.

Ich schau mal nach und mache dazu den Reißverschluss auf.

Ich sehe einen Schlüssel, eine Flöte und eine Schere.

Nur das Klavier passt nicht in die Tasche.

Kind 1: Ich schenke dir jetzt eine Fünf-Geräusche-Geschichte:

Das Klavier war verärgert, in das große Klavier. Deswegen zog sie ihre Schuhe mit

Download zur Ansicht



Inhalt

Zwei Kinder entdecken in einem Buch ein Unsinnsgedicht, das sie vorlesen.

Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, Sprachbetrachtung

Intention

Sprachreflexion

Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss bespricht man mit den Kindern, was das Besondere an dem Gedicht ist, welche Wörter sich reimen und welche Tiere darin vorkommen. Dazu hört man das Hörspiel noch ein zweites Mal gemeinsam an.
- Danach wird eines der beiden Arbeitsblätter dazu bearbeitet.
- Die Kinder können im Anschluss selbst eigene Unsinnsgedichte verfassen.

Kind 2: Hehe.

Kind 1: Was kicherst du denn so?

Kind 2: Ach nix.

Kind 3: Zeig schon her!

Kind 2: Also gut: In diesem Buch steht was ganz Lustiges.

Kind 1: Was denn?

Kind 2: Ich lese es dir vor. Pass auf:

Wenn die Schwalben Schuhe kaufen ... Wenn die Giraffen Tänze wagen ...
Wenn die Bären auf Stelzen laufen ... Wenn die Mäuse Brillen tragen ...
Wenn die Kröten Glatzen kriegen ... Wenn die Katze am Klavier hängt ...
Wenn die Löwen blitzschnell fliegen ... Wenn der Woll Fliegen fängt ...
Dann entsteht zwar ein Gedicht, aber sinnvoll ist das nicht.

Kind 1: Lies das bitte noch mal vor.

Kind 3: Ich lach mich kichernd!

Kinder: Na gut:

Wenn die Schwalben Schuhe kaufen ... Wenn die Giraffen Tänze wagen ...
Wenn die Bären auf Stelzen laufen ... Wenn die Mäuse Brillen tragen ...





Name:

Datum:



Wenn die Schwalben Schuhe kaufen

10

① Welche Wörter fehlen? Fülle die Lücken.

- Wenn die Schwalben _____ kaufen ...
- Wenn die _____ Tänze wagen ...
- Wenn die Bären auf _____ laufen ...
- Wenn die Mäuse _____ tragen ...
- Wenn die Kröten _____ kriegen ...
- Wenn die Katze am _____ hängt ...
- Wenn die Löwen blitzschnell _____ ...
- Wenn der Wolf _____ fängt ...
- Dann entsteht zwar ein _____, aber sinnvoll ist das nicht.



② Unterstreiche alle Tiere in der Geschichte.

③ Warum ist der Text ein Gedicht?

④ Male ein Bild zum Gedicht.

Download zur Ansicht



Name:

Datum:



Wenn die Schwalben Schuhe kaufen

10

1 Welche Wörter fehlen? Ergänze.

Wenn die Schwalben _____ kaufen ...

_____ die _____ Tänze wagen ...

Wenn die Bären auf _____ laufen ...

Wenn die _____ Brillen _____ ...

Wenn die Kröten _____ kriegen ...

_____ die Katze am _____ hängt ...

Wenn die _____ blitzschnell _____ ...

Wenn der Wolf _____ fängt ...

Dann entsteht zwar ein _____, aber _____ ist das nicht.



2 Schreibe alle Reimpaare auf:

3 Warum ist das Gedicht lustig?

Download zur Ansicht

Lösungen zu den Arbeitsblättern

Wir dichten Elfchen

S.5, 6

Arbeitsblatt 

1. Elfchen
- 2./3. WORT
4. individuelle Lösungen

Arbeitsblatt  

1. Ein Elfchen besteht aus **11** Wörtern und **5** Zeilen.
 - 1. Zeile:** 1 Wort – ein **Adjektiv** (Wiewort)
 - 2. Zeile:** 2 Wörter – ein **Gegenstand** oder eine **Person**, die zum Adjektiv passen
 - 3. Zeile:** 3 Wörter – diese beschreiben **wo** und **wie** der Gegenstand oder die Person ist, oder **was** sie tut
 - 4. Zeile:** 4 Wörter – **über sich selbst**, du beginnst mit „Ich“
 - 5. Zeile:** 1 Wort – **abschließendes Wort**
2. → Hinweis: Das erste und das letzte Wort könnten auch getauscht werden.

Laut
Der Elefant
Er kann laufen.
Ich mag dieses Tier.
Fröhlich

3. individuelle Lösungen

Ein Fußballspiel mit Folgen

S.8, 9

Arbeitsblatt 

1. Richtige Reihenfolge:



Lösungen zu den Arbeitsblättern

Unser Wort des Tages

S. 11, 12

Arbeitsblatt 

1. rot
- 2./3. Adjektiv
4. Ein Adjektiv ist ein Wiewort. Das Wort „rot“ ist ein Adjektiv. Ich kann zum Beispiel fragen: Wie ist ein Gegenstand/das Tier/die Pflanze? → rot
5. rot – Not – Schrot – Lot – Brot – Tod ...
6. blau, lila, gelb, grün, orange, braun, schwarz, weiß ...

Arbeitsblatt  

individuelle Lösungen je nach dem selbstgewählten Wort

Eine Fünf-Geräusche-Geschichte

S. 15, 16

Arbeitsblatt 

1. Das Hörstück heißt „Fünf-Geräusche-Geschichte“, weil die Kinder darin Geschichten mit fünf Geräuschen erfinden.
2. Geräusche im Hörspiel: Reißverschluss, Klavier, Flöte, Schere, Schlüssel
3. individuelle Lösungen

Arbeitsblatt  

1. Die Geschichten der Kinder bestehen aus fünf Geräuschen.
- 2./3. individuelle Lösungen

Wenn die Schwalben Schuhe kaufen

S. 18, 19

Arbeitsblatt 

1. Wenn die Schwalben Schuhe kaufen ... Wenn die Giraffen Tänze wagen ... Wenn die Bären auf Stelzen laufen ... Wenn die Elefanten Brillen tragen ... Wenn die Kröten Glatzen kriegen ... Wenn die Katze am Klavier hängt ... Wenn die Löwen blitzschnell fliegen ... Wenn der Wolf Fliegen fängt ... Dann entstehen Geschichten, die nicht sinnvoll ist das nicht.